



Jens Baumeister

Jonas' großes Comic Chaos

Illustriert von Mareikje Kersting

Baumhaus 2015 ◦ 206 Seiten ◦ 12,99 ◦ ab 12 ◦ 978-3-8339-0356-4

★★★★

Wer glaubt, dass sich hinter dem Cover nur ein weiterer Comicroman im Stil von *Gregs Tagebuch* verbirgt, der irrt sich gewaltig, denn Jens Baumeister präsentiert hier einen originellen und lustigen Roman, der mit vielen neuen Ideen aufwartet.

Hauptfigur Jonas ist zu Beginn des Schuljahres vor einigen Woche mit seinen Eltern umgezogen und in eine neue Schule gekommen. In seiner Klasse hat Tom das Sagen, ein großer Typ, der andere gerne ärgert. Neben Jonas ist auch Tülay sein bevorzugtes Opfer, das Mädchen, das noch neuer ist als Jonas, und dieser für genauso einen Spinner wie Tom hält.

Im Grunde wäre sie Jonas auch ziemlich egal – hätte sie nicht sein Zeichenheft gefunden, in dem er eigene Comics von Captain Flint, Sir Iron und Galactic Man zeichnet. Denn als Tülay es Jonas zurückgibt, sind alle Seiten leer! Hat sie die Bilder etwas wegradiert? Während Jonas sich noch den Kopf zerbricht, treffen in seinem Deutschheft ein fauler Bär und ein fleißiges Eichhörnchen, die eigentlich die Hauptfiguren einer Fabel sind, auf die drei oben erwähnten Comichelden, die dort eigentlich nicht sein sollten...

Die Idee, dass sich Comicfiguren verselbstständigen und in ganz unterschiedlichen Büchern und Heften auftreten, ist amüsant und originell und wurde für diesen Roman gut ausgearbeitet. Die Figuren sind sehr unterschiedlich und es ist lustig zu sehen und zu lesen, wie sie sich an ihre textlichen Gegebenheiten anpassen müssen, z.B. wenn eine Figur in einem Wörterbuch erscheint und dort nur mit Hilfe der abgedruckten Beispielsätze kommunizieren kann. Da liest man dann beispielsweise:

Himmlisch (Adj., Adv.)

Trennung: himm|lisch

1. à *wunderbar*

2. Adjektiv zu à *Himmel*

Beispiel: Es wäre himmlisch, wenn wir nicht über dieses blöde Wörterbuch mit Jonas sprechen müssten.



Hier kommen auch die unterschiedlichen Zeichenstil von Mareikje Kersting sehr gut zur Geltung, z.B. sind Bär und Eichhörnchen aus der Fabel mit weichen und feinen Strichen in schwarze Kästen gemalt, während das Deckblatt von Jonas' Arbeitsbuch für den Deutschunterricht eine eher realistische Szene aus der Großstadt zeigt. Auch die Schriftarten werden sehr gut angepasst, mit futuristischen, schnörkeligen oder gruseligen Schriften – immer davon abhängig, in welchem Werk die Comicfiguren gerade ihr Unwesen treiben.

Jonas' großes Comic Chaos ist ein lustiger und sehr origineller Roman, der sich von der breiten Flut an Comicromanen deutlich abhebt und neben einer spannenden und zugleich amüsanten Handlung auch sehr gut Zeichnungen präsentiert, die sich perfekt in die Geschichte einfügen und das Lesen zum Vergnügen machen. Sehr zu empfehlen!